

Unsere Antwort auf einen Film = Notre réponse à un film = La nostra risposta ad un film

Autor(en): **Etter, Philipp**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Antwort auf einen Film

An der Expo sahen wir in einem Film eine Schar alter Leute, die, vom Leben enttäuscht, sozusagen trost- und hoffnungslos einem noch ungewissen Lebensabend entgegenblickten. Meines Erachtens blieb der Film ein Bruchstück, weil ihm der zugehörige zweite Teil fehlte, der zur Darstellung hätte bringen müssen, was in unserem Lande Grosses und Gültiges aufgebracht wird, um in die alten Tage dieser Menschen Licht und Sonne zu tragen. Doch der Film an der Expo wollte ein Ausruf- und ein Fragezeichen sein. Ein Aufruf! Und mir scheint, es liege nun an *uns*, dieses Fragezeichen, diesen Anruf zu *beantworten*. An uns, den zweiten Teil des Expo-Films zu *verwirklichen*! An uns, das heisst an *Euch allen*, an die mein Wort sich wendet. Sorgen wir dafür, dass die sorgenvollen und hoffnungslosen Gesichter der Alten, die wir im Film zu sehen bekamen, sich in Frohmut und Heiterkeit, in dankende Freude verwandeln! Die Stiftung «Für das Alter» wendet sich an Euer offenes Herz, an Eure offene Hand, an Euer offenes Helfen! Wenn ich für unsere guten, lieben Alten betteln gehe, dann weiss ich, dass ich an Türen klopfe, die mir bereitwillig aufgetan werden. Und dafür herzlichen Dank!

alt Bundesrat Philipp Etter
Präsident der Schweizerischen Stiftung
«Für das Alter»

Notre réponse à un film

A l'«Expo 64» on peut voir un film représentant une foule de vieillards que la vie a déçus et qui contemplent sans espérance l'avenir incertain qui s'offre encore à eux. A mon avis, ce film est incomplet, car il n'est que l'une des images de la réalité; l'autre face, c'est tout ce que notre pays a fait de beau et de valable en faveur de tous ceux qui arrivent au soir de leur vie.

Ce que voulait sans doute le film, c'était poser aux visiteurs une question et leur lancer un appel. Un appel! Alors c'est à *nous* tous d'y *répondre*, à nous de réaliser la seconde séquence du film «Expo». C'est à nous, c'est-à-dire à vous tous, que mon appel s'adresse.

Faisons en sorte que les visages soucieux, empreints de tristesse, de nos vieux, tels qu'ils apparaissaient à l'écran, se changent en des visages heureux, souriants et confiants.

La Fondation «Pour la Vieillesse» s'adresse à votre cœur attentif, à votre main ouverte, à votre geste généreux! C'est la conscience légère que je me fais mendiant en faveur de nos chers vieillards, car je sais que je frappe à des portes amies, où je serai accueilli à bras ouverts. D'avance et de tout cœur je vous dis à tous MERCI!

Philippe Etter, ancien Conseiller fédéral
Président de la Fondation suisse
«Pour la Vieillesse»

La nostra risposta ad un film

Alla Expo si gira un film dove una schiera di vecchi, dall'espressione sconsolata e sfiduciata, guarda incerta l'avvicinarsi del crepuscolo della vita.

Ma a parer mio il film non è completo, poiché non mette nel dovuto risalto tutto quanto di grande e nobile è stato realizzato e rimane ancora da realizzare, per dare a questa gente il sole e la luce. Bisogna però ammettere che il film richiama alla realtà dei fatti, per cui a tutti incombe di rispondere allo scopo che esso si prefigge: Portare aiuto ai nostri vecchi!

Ai miei concittadini pertanto mi rivolgo per esortarli a provvedere affinché gli aspetti più delicati e acuti della vecchiaia abbiano a trasformarsi in altrettanta serenità e letizia.

A nome della Fondazione svizzera «Per la Vecchiaia» faccio appello ai vostri cuori, alla vostra generosità, certo che bussando alla vostra porta, anche in questa occasione, non mi negherete comprensione e buona volontà.

Grazie di cuore!

Filippo Etter, già Consigliere federale
Presidente della Fondazione svizzera
«Per la Vecchiaia»